

## **Ergebnisbericht der Workshopwoche vom 20.03.-30.03.2014**

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Gelegenheit geschaffen alle Mitglieder des studentischen Medienprojekts mediA≡H im Rahmen einer Workshopwoche zusammenzuführen. Diese fand ein weiteres Mal in Halle (Saale) statt. Gleich nach Ankunft der russischen Teilnehmenden aus Archangelsk wurde ein Kennenlernabend veranstaltet, der die Möglichkeit bot, die ersten Kontakte zu knüpfen und eine allgemein vertraute Atmosphäre zu schaffen, die Ausgangspunkt für den Workshop sein sollte.

So bildeten sich schon am darauffolgenden Tag Kleingruppen, welche je einen Schwerpunkt der diesjährigen Thematik „inter-kulturelles Engagement“ zusammen diskutieren und bearbeiten wollten. Den Einführungstag bereicherte außerdem eine traditionelle Stadtführung, welche den Blick auf interessante, charakteristische und wichtige Elemente von Halle lenkte und somit ein erstes Bild von der Umgebung aus kulturell-historischer Perspektive vermittelte.

Die sogenannte „Freiraumgalerie“ als junge und erfolgreiche Initiative durfte in diesem Zusammenhang natürlich nicht fehlen, daher schloss sich eine Rundführung in dem dazugehörigen Stadtviertel am nächsten Tag an. Diese Besichtigung bereicherte unseren Arbeitsprozess enorm. Die besagte Initiative entwickelte sich während der Workshopwoche zu einem Themenschwerpunkt – das Eintauchen vor Ort bot daher viel Inspiration wie auch gezielte Recherchemöglichkeit. Darüber hinaus führte das Treffen zu einem Ausbau unseres Kontaktnetzwerkes.

Der Besuch des Eine-Welt-Ladens bildete eine weitere Station, um für alle Workshopeteilnehmenden Aufklärungsarbeit zum Thema hallesches Engagement zu leisten. Auch diese Tätigkeit hatte einen nachhaltigen Effekt auf die Workshoparbeit, da fairer Handel und ökologische Landwirtschaft thematisch eine feste Größe in einer Kleingruppe waren.

Ein kleiner Höhepunkt der Workshopwoche war ein Mal mehr der deutsch-russische Kulturabend, in dem landestypische Gerichte und Musik die Hauptrolle spielten und auch externe Gäste die Gelegenheit hatten den Abend, die Menschen und somit mediA≡H zu erleben.

Den Abschluss des diesjährigen Zusammentreffens bildete der Präsentationsabend, an dem die Kleingruppen ihre Ergebnisse der zehntägigen Arbeit vorstellten. So sind Flyer über diverse Initiativen in Archangelsk entstanden, welche in deutscher und russischer Ausgabe



— das interkulturelle Medienprojekt  
:: Ludwig-Wucherer-Str. 81 | 06114 Halle / / Saale  
:: Email: medienprojekt.ah@googlemail.com



zur Verfügung stehen. Außerdem konnte ein anderer Zusammenschluss von Studierenden mit einem Podcast über die Hallesche interkulturelle Initiative (HIKI) sowie einem Blogartikel zur Freiraumgalerie aufwarten. Die dritte Gruppe hat sich mit mediA≡H auseinandergesetzt und aktuelle Herausforderungen zusammengetragen sowie reflektiert. Vor diesem Hintergrund wurde das Projektarchiv vervollständigt, welches nachfolgenden Generationen ermöglichen soll einen Bezug zu kleinen und großen Aktivitäten des Projekts im Laufe der mittlerweile 10 Jahre zu finden. Des Weiteren wurden der Hintergrund des Projektnamens mediA≡H und damit verbundene Grundannahmen/ -voraussetzungen analysiert und reflektiert (z. B. „Warum beschäftigen wir uns eigentlich mit *Medien*?“). Dadurch sollte das eigene Projekt auf den Prüfstand gestellt und seine Aktualität an den Bedürfnissen und Vorstellungen der aktuellen Mitglieder gemessen werden. Eine kleine Filmdokumentation über die Erkenntnisse und Ergebnisse soll in Kürze fertiggestellt werden.

Am Ende der Workshopwoche, mit der Rückreise der russischen Studierenden, zeichnete sich vor allem ab, wie intensiv die Zusammenarbeit und wie wertvoll die zusammen verbrachte Zeit jedem einzelnen erschienen sein musste. Auch dies nehmen wir als Zeichen einer erfolgreichen Umsetzung der diesjährigen Workshopwoche mit uns und danken allen Unterstützer/-innen, die den Rahmen dafür geschaffen haben.

Marie Gräbner

im Namen von mediA≡H